

Einladung

Europa weiterdenken in NRW: Deutsch-Französische Beziehungen: Motor Europas?

Die deutsch-französische Zusammenarbeit war zunächst keinesfalls eine Herzensangelegenheit, sondern eher pragmatisch motiviert: Am Anfang stand die in der Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 formulierte Idee zur Gründung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Diese Idee führte zur Gründung der Europäischen Union (EU), deren Weiterentwicklung auch durch die im Elysée-Vertrag vereinbarte deutsch-französische Zusammenarbeit und die damit verbundene Annäherung der beiden Länder ermöglicht wurde.

Es gibt keinen Zweifel daran, dass die Umsetzung von europapolitischen Zukunftsplänen nur mit der Unterstützung der beiden Länder gelingen kann. Dabei ist für Deutschland und Frankreich gleichermaßen klar, dass eigene europapolitische Ziele nur in enger Kooperation mit dem jeweilig Anderen umsetzbar sind. Diese Feststellung gilt gerade auch vor dem Hintergrund der Corona-Krise und des Krieges in der Ukraine. Beide Ereignisse stellen beide Länder und die EU vor große Herausforderungen. Welche Schwierigkeiten und Chancen sich für die Deutsch-Französischen Beziehungen in der EU daraus ergeben, soll in diesem Seminar diskutiert werden.

Seminarnummer	05-1331 1001/3AJ
Seminarleitung	Professor Dr. Ulrich Pfeil, Université de Lorraine (Metz)
Termin	06.10.2023, 16.00 Uhr bis 08.10.2023, 16.00 Uhr
Ort	Bonn
Referent_innen	Dr. habil Landry Charrier, Partner der Forschungseinheit SIRICE (Paris) Professor Dr. Ulrich Pfeil, Université de Lorraine (Metz)

Programm

Freitag, 06. Oktober 2023

- 16.00 Uhr** Begrüßung der Teilnehmer_innen
Abfrage der Seminarerwartungen / Vorstellung des Programms
- 17.00 Uhr** Die Geschichte der deutsch-französischen „Erbfeindschaft“
- 18.30 Uhr** Abendessen
- 19.30 Uhr** Von der Annäherung zur deutsch-französischen Kooperation in Politik und Wirtschaft
- 21.00 Uhr** Ende der Seminararbeit

Samstag, 07. Oktober 2023

- 08.00 Uhr** Frühstück
- 09.00 Uhr** Das Bild vom Anderen in den deutsch-französischen Beziehungen
- 11.00 Uhr** Die Geschichte der deutsch-französischen Paare in der Politik. Ein ikonographischer Ansatz
- 12.00 Uhr** Mittagessen
- 14.00 Uhr** Wieviel de Gaulle steckt in Macron? (Dr. Landry Charrier)
- 16.30 Uhr** Das Deutschlandproblem der französischen Extremisten (Dr. Landry Charrier)
- 18.00 Uhr** Abendessen
- 19.00 Uhr** Deutsch-französische Zusammenarbeit in der Außen- und Sicherheitspolitik
- 21.00 Uhr** Ende der Seminararbeit

Sonntag, 08. Oktober 2023

- 08.00 Uhr** Frühstück
- 09.00 Uhr** Diskussion: Die deutsch-französischen Kulturbeziehungen - Gegenwart und Zukunft
- 11.00 Uhr** Zukunft der deutsch-französischen Beziehungen im Angesicht des Krieges in der Ukraine
- 12.30 Uhr** Mittagessen
- 13.30 Uhr** Vorstellung und Diskussion der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum
- 15.00 Uhr** Abschlussplenum und Seminarevaluation
- 16.00 Uhr** Seminarende
Programm vorbehaltlich möglicher Änderungen

Info

Verantwortlich
Sohel Ahmed
landesbuero-nrw@fes.de

Organisation
Anke Jörgensen
Landesbüro NRW
Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Anmeldung.lbnrw@fes.de

Veranstaltungsort
Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
☎ 0228 81070

Unterbringung & Kosten
Die Teilnahmegebühr in Höhe von € 60 bzw. € 50 für Studierende/Sozialleistungsempfänger_innen u.ä. (Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben!) schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung (mit Ausnahme der Getränke) ein, sofern nicht anders ausgewiesen. Es werden keine Reisekosten übernommen. Der Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung zu zahlen!

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung oder Kinderbetreuung während der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.